

## **Gemeindebrief**

1 / 2022

Ausgabe Februar/März 2022

# **MUTIG UND STARK**

**AUS DER KRAFT GOTTES?!**



„Sei mutig und stark“, jener Halbvers aus dem alttestamentlichen Josua Buch (Jos. 1,9) ist ein beliebter Tauf- und Konfirmationsspruch. Zudem ist der Vers Titel eines populären Lieds im Kindergottesdienst.

Der Vers ist so beliebt, weil von diesem Segen eine positive Botschaft ausgeht. Gott spricht in diesem Vers Josua seinen reichen Segen zu. Josua wird als Nachfolger Moses Israel ins gelobte Land führen. Auf diesem gefährlichen Weg durch Wüsten mit wilden Tieren und Gebieten verfeindeter Stämme braucht Josua Mut und Stärke.

„Mut und Stärke“ können wir uns nicht allein zusprechen. Wir brauchen Mitmenschen, die uns diesen segensreichen Wunsch auf den Lebensweg mitgeben: Eltern, Großeltern, Geschwister und Paten tun dies am Tag der Taufe und Konfirmation. Aber nicht nur an diesen feierlichen und fröhlichen Tagen brauchen wir jemanden, der uns mutig und stark machen möchte. In der Jugendzeit sind es gute Freunde, die uns motivieren Neues zu wagen. Später ist es die Partnerin oder der Partner, die uns aus einer Krise holen.

Nur wenige Menschen vermögen es, sich ständig selbst zu motivieren, schwierige Aufgaben und damit große Verantwortung zu übernehmen. Nicht jeder Mensch hat die Zivilcourage eines Martin Luthers, der mutig vor dem Kaiser Karl V. auf dem Reichstag 1521 in Worms Glaubensfreiheit einforderte.

Nicht jedem ist es gegeben, zu jeder Zeit mutig und stark zu sein. Wir halten uns oft eher zurück und beobachten vorsichtig, wie sich Dinge entwickeln. Nicht jede(r) traut sich zu, gegen Ungerechtigkeiten zu protestieren, wenn Menschen bspw. am Arbeitsplatz benachteiligt werden.

Mut und Stärke beziehen Christenmenschen aus der Kraft Gottes, so wie es Paulus einst ergangen ist. Der Apostel war nicht aus sich heraus mutig und stark, vielmehr oft kränzlich und von kleiner Gestalt. Paulus erfuhr aber, Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Kor. 12, 8). Die Kraft Gottes befähigt uns, mutig und stark zu sein. Mut und Stärke machen uns frei. Wenn wir uns von anderen

angenommen und geliebt fühlen, dann entwickeln wir Selbstvertrauen und Courage. Gott will uns diese Kraft schenken, weil er uns nicht verängstigen und niederdrücken will, sondern uns zu verantwortlichen und liebenden Menschen bestimmt hat. Wir können scheitern und Fehler begehen, werden aber von Gott immer wieder angenommen und zu befreiten Menschen gemacht. Gott sei Dank: Wir dürfen gelassen, mutig und stark durchs Leben gehen, weil das Evangelium eine Kraft Gottes ist, die selig macht alle, die daran glauben (Röm. 1, 16).

Mit guten Grüßen  
Karsten Matthis, Pfarrer

## Haushaltsplanung 2022

Zur finanziellen Absicherung der Arbeit der Kirchengemeinde ist in jedem Jahr ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 der Kirchengemeinde sieht Einnahmen in Höhe von 647.739,- € und Ausgaben in Höhe von 639.075,- € vor. Die in der Planung erwarteten Einnahmen liegen somit um 8.664,- € über der erwarteten Ausgaben. Das Presbyterium war hier vorsichtig und hat nicht alle Einnahmen auf der Ausgabenseite verplant. Es besteht ja eine gewisse Unsicherheit, ob die Einnahmen auch in der erwarteten Höhe eingehen. Bedingt durch die Coronakrise kann es schnell zu Mindereinnahmen kommen.

Die Einnahmen setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen, Kirchensteuern 363.060,- €, Finanzausgleichleistungen 213.527,- €, Zuschüsse 46.646,- €, Spenden 5.800,- € und sonstige Einnahmen 18.706,- €.

Bei den Ausgaben bilden den Schwerpunkt die Umlagen für Kirchenkreis und Landeskirche mit 434.040,- €. Weitere Ausgaben entstehen für Personalkosten 84.596,- €, für Sachaufwendungen 79.651,- €, für Zuschüsse 13.344,- €, für Abschreibungen 8.217,- € und sonstige Aufwendungen 19.227,- €.

Wenn man die in der Kirchengemeinde verbleibenden Finanzmittel den einzelnen Handlungsfeldern der Gemeinde zuordnet so ergibt sich untenstehende Verteilung. Es wird aus diesen Zahlen sichtbar, dass die höchsten Aufwendungen in den Handlungsfelder entstehen, in welchen Mitarbeitende beschäftigt werden müssen und Gebäude für die Arbeit benötigt werden. Das Presbyterium ist zuversichtlich, mit dem aufgestellten Haushaltsplan die Erfüllung aller Aufgaben im Jahr 2022 finanziell gut abgesichert zu haben.

*Paul Seifen*

<i>Handlungsfeld</i>	<i>Finanzbedarf</i>
Gottesdienst und Kirchenmusik	113.171,- €
Gemeindearbeit und Seelsorge	67.661,- €
Erziehung und Bildung	61.802,- €
Diakonische Arbeit	25.996,- €
Ökumene	14.789,- €



## Liebe Gemeinde,

viele unserer Veranstaltungen in der Kirchengemeinde können zur Zeit coronabedingt nicht stattfinden. Wir alle vermissen Abendmahlsgottesdienste, das Kirchenkaffe und gesellige Treffen der Gruppen. Die alljährliche Gemeindeversammlung ist ebenfalls nicht in der gewohnten Form durchführbar.

Vor diesem Hintergrund möchte Sie das Presbyterium direkt anfragen, denn Ihre Rückmeldungen und Vorschläge sind uns insbesondere wichtig! Welche Wünsche, Anregungen und Kritik möchten Sie loswerden. Welche Ideen und Anregungen möchten Sie uns mitteilen, die wir als Presbyterium in naher Zukunft be-

rücksichtigen können. Bitte teilen Sie uns mit Ihre Vorschläge für gemeindliche Angebote mit wie besondere Gottesdienste, Konzerte, Bibelprojekte, Gemeindeausflüge oder Veranstaltungen für junge und alte Menschen mit. Oder haben Sie ein Anliegen für unsere diakonische Arbeit? Oder sehen Sie Bedarf, Räumlichkeiten neu zu gestalten?

Alle Fragen werden beantwortet und im nächsten Gemeindebrief dargestellt. Besten Dank für Ihre Vorschläge vorab!

Karsten Matthis,  
Pfarrer und Vorsitzender des Presbyteriums

**Bitte schreiben Sie uns ein Mail an [flammersfeld@ekir.de](mailto:flammersfeld@ekir.de), schicken Sie uns eine nBrief per Post oder füllen die die nebenstehende Postkarte bis Ende März 2022 aus**

Ich habe folgende Ideen/Anregung(en)/Vorschläge:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten, die unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften erhoben werden, ausschließlich für diesen Fragebogen verarbeitet und genutzt werden. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten ist freiwillig.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon/ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Aus dem Gemeindeleben:**

## **RÜCKBLICKE und AUSBLICKE**

Die weltweite Corona-Pandemie überlagert alle Bereiche unseres Lebens. Wir sind dankbar dafür, dass unser Gemeindeleben unter Beachtung der Hygiene-Bestimmungen des Landes Rheinland-Pfalz - einschränkt - aber in den letzten Monaten immerhin stattfinden konnte. Auf das Abendmahl und Gemeindegesang in Gottesdiensten, das beliebte Kirchenkaffee und andere gesellige Treffen musste leider verzichtet werden. Insbesondere ist es bedauerlich, dass die „Jubel-Konfirmationen“ im alten Jahr entfallen mussten. Bei diesen größeren Feiern ist das Ansteckungsrisiko einfach zu groß. Zu den sonntäglichen Gottesdiensten und Kindergottesdiensten wurde eingeladen. Die Gottesdienste finden unter der 3G-Regelung statt.

Erfreulicherweise zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gottesdienste sowie der Gruppen und Kreise im zweiten Halbjahr 2021 viel Verständnis für die Corona-Schutzvorschriften. Freud und Leid liegen auch in unserer Kirchengemeinde eng beieinander. Seit Juli 2021 wurden neun Kinder ge-

tauft. Leider hatten wir im gleichen Zeitraum von 15 Gemeindemitgliedern Abschied zu nehmen.

Das Presbyterium hofft mit der gesamten Gemeinde, dass wir insbesondere in den Sommermonaten des Jahres 2022 eine relativ entspannte Situation vorfinden werden, welche Begegnungen in einem größeren Rahmen ermöglichen. Die Konfirmation soll auf jeden Fall am 15. Mai 2022 stattfinden. Unse- re 18 Konfirmanden freuen sich auf ihr großes Fest. Ein Freiluft-Gottesdienst mit einem Taufgedächtnis ist am Christi Himmelfahrtstag angedacht. Ein Gemeindeausflug in Form einer Wanderung wird geplant. Fronleichnam möchten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, zu einem Konzert einladen.

Lassen Sie sich durch den Gemeindebrief und das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde informieren. Aktuelle Veranstaltungen werden zudem in unseren Gottesdiensten abgekündigt. Hoffen wir auf ein gutes und gesegnetes Kirchenjahr 2022!

*Karsten Matthis, Pfarrer*



*Meine*  
**IDEEN**

# Weltgebetstag 2022

„Zukunftsplan: Hoffnung“ lautet der Titel für den Weltgebetstag 2022, der am ersten Freitag im März gemeinsam mit Frauen aus aller Welt begangen wird. Die drei Länder aus dem Vereinigten Königreich Großbritannien, England, Wales und Nordirland sind in diesem Jahr in der weltweit größten ökumenischen Laien-Bewegung eingebunden.

**Der Weltgebetstag wird in einem gemeinsamen Gottesdienst am Freitag, den 4. März um 15.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Antonius in Oberlahr gefeiert.**

Der Frauenkreis der Ev. Kirchengemeinde Flammersfeld und die Frauengemeinschaft der Katholischen Kirche St. Antonius aus Oberlahr werden sich intensiv mit dem Thema: „Zukunftsplan Hoffnung“ auseinandersetzen.

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in der Zeit der Pandemie. Als Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt und nicht an ihren Untergang. Der Text aus Jeremia 29, 1-14 wird hierbei eine wichtige Grundlage sein und sagt ganz klar: „**Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.**“

Das Titelbild der Weltgebetstagsordnung wird überspannt vom Regenbogen, Zeichen der Hoffnung, die Gott uns schenkt. Der Regenbogen ist aber auch Zeichen für Vielfalt... Wenn die WGT-Frauen uns mit unseren vielfältigen Eigenschaften – unseren unterschiedlichen Farben! – miteinander verbinden, dann entsteht ebenfalls ein buntes Hoffnungsbild.

Wir werden hören, welche Hoffnungsbilder unsere Nachbarinnen haben, angesichts langfristiger Folgen von Kolonialisierung, der



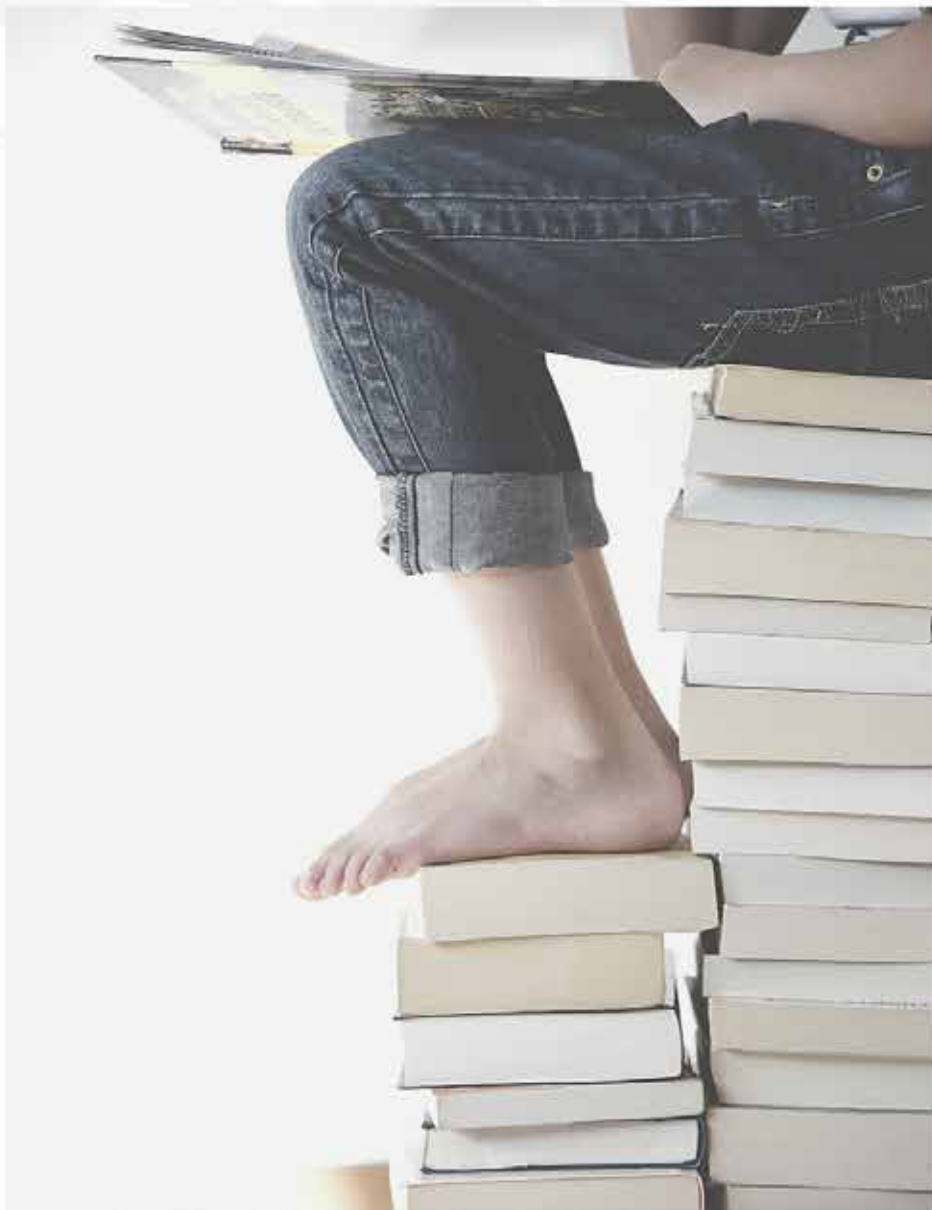
Auswirkungen des Klimawandels aus ihrer Sicht als führende Industrieländer und dem Wissen, dass auch bei ihnen Menschen, insbesondere Frauen, vom Reichtum des Landes ausgeschlossen werden. So sind bei ihnen, wie auch bei uns häusliche Gewalt und Missbrauch von Kindern gesellschaftliche Probleme wie auch die wachsende Armut alleinerziehender Frauen. Neu hinzu gekommen sind die Probleme die durch den Brexit entstanden sind. Hier erleben die Familien und insbesondere die Frauen die wirtschaftlichen Folgen des Brexits und viele sind dadurch von Arbeitslosigkeit und Versorgungsengpässen betroffen.

*Zum Gottesdienst sind alle interessierten Frauen eingeladen, allerdings gilt die 2 G-Regel und Anmeldungen sind erforderlich im Gemeindebüro  
Tel. 02685/ 242 oder bei Irmhild Hickmann  
Tel. 02685/ 7438 und Elke Schumann Tel. 02685 /418.*

*Wegen der Coronapandemie werden zusätzlich wieder im Vorfeld Spendentüten verteilt, die im Gemeindebüro, bei den o.g. Frauen oder im Gottesdienst abgegeben werden können.*

*Elke Schumann*

Evangelische Bücherei Flammersfeld



## **LIES MAL WIEDER EIN BUCH!**

Klein, fein und aktuell bieten wir Ihnen eine große Auswahl an neuen Büchern. Bei uns können Sie kostenlos Bücher ausleihen.

Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr  
Mittwoch 15.00-17.00 Uhr

Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Flammersfeld  
Raiffeisenstr. 48 (Gemeindehaus), 57632 Flammersfeld, Telefon 02685-242

# Buchtipp

## Zwei Handvoll Leben

*Katharina Fuchs*

In einem authentischen, historischen Roman wird die Geschichte von zwei starken Frauen, zwei deutschen Schicksalen in der Zeit von 1914 bis 1953 erzählt. Es ist auch gleichzeitig die Geschichte des Berliner Kaufhauses KaDeWe, das in den beginnenden zwanziger Jahren zum Konsumtempel in Berlin wird.

Deutschland 1914: Charlotte wächst auf dem archaischen Landgut ihres mächtigen Vaters in Sachsen auf. Die Welt scheint ihr zu Füßen zu liegen, als sie von ihrer Tante und deren jüdischem Ehemann in die Leipziger Ballsaison eingeführt werden soll. Sie begegnet ihrer ersten Liebe. Doch der Beginn des ersten Weltkriegs zerstört ihre Pläne. Und ihr Leben verändert sich für immer.

Gleichzeitig gelingt es Anna, zwischen den Wasserstraßen des Spreewalds, wo Verzicht und harte Arbeit erfinderisch machen, dem Schicksal immer wieder ein Schnippchen zu schlagen. Doch sie verkennt die tiefe Liebe ihres besten Freundes, bevor er an die Westfront zieht. An einem eiskalten Tag im Februar 1919 steigt die neunzehnjährige Schneiderin alleine in den Zug nach Berlin. In den engen Hinterhöfen des Wedding prallen Hunger und Armut auf den ungezügelten Lebensdurst der beginnenden zwanziger Jahre. Und im Kaufhaus KaDeWe sucht man Verkäuferinnen ...

Anna und Charlotte werden sich erst 1953 in Berlin begegnen. Hinter ihnen liegen zwei Weltkriege und ihr deutsches Schicksal. Es ist die Ehe ihrer Kinder, die die beiden ungleichen Frauen zusammenführt, und eine tiefe



Verbundenheit durch denselben Schmerz, den sie noch nie zuvor einem anderen Menschen anvertraut haben.

Katharina Fuchs erzählt in ihrem historischen Roman ein Stück deutscher Geschichte, das so lange totgeschwiegen wurde. Es ist das vergessene Leben der Frauen, in dieser ganz besonderen Zeit, die bis heute nachwirkt, sagt sie.

Es sind die Porträts zweier Frauen, die Geschichte beider Großmütter, der Autorin, die beide in der dritten Oktoberwoche des Jahres 1899 geboren wurden.

Sie folgten falschen Vorbildern, verloren alles, bauten es wieder auf und hatten Hoffnungen, Sehnsüchte, wie wir alle sie haben. Und als sie sich im Nachkriegsberlin trafen, verband sie nicht nur die Ehe ihrer Kinder, Gisela und Felix, die Wohnungsnot und Annas Hilfsbereitschaft, sondern das verblüffende gegenseitige Geständnis einer unerfüllten Liebe.

Ein Buch, das mich sehr fasziniert und gefesselt hat kann in der Bücherei der Ev. Kirchengemeinde ausgeliehen werden.

Und wenn es gefallen hat und wer gleich weiterlesen möchte, für den steht die Fortsetzung "Neuleben" auch schon bereit.

Zusammengestellt von Elke Schumann

## Vier Fragen an...

*Mit Kai Meuler (geb. 1976), führte Karsten Matthis im Januar 2022 ein Interview. Er ist seit September 2017 Rektor der Raiffeisen-Grundschule in Flammersfeld.*

*Herr Meuler, wenn Sie nicht Pädagoge und Rektor geworden wären, welchen Beruf hätten Sie alternativ ergriffen?*

Wie bei so vielen Jungen und Jugendlichen wäre natürlich Fußballprofi der Traumberuf gewesen. Dafür war ich aber leider nicht gut genug! Ich habe somit vor meinem Lehramtsstudium eine Ausbildung als Bankkaufmann absolviert und auch 3 Jahre in dem Beruf gearbeitet. Mit meiner damaligen Tätigkeit als Jugendtrainer einer Fußballmannschaft fand ich aber Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern. Ihnen etwas beizubringen wurde zur Passion. Es war die richtige Entscheidung und ich übe meinen Beruf voller Freude aus.

*Welchen (besonderen) Leidensdruck aus Ihrer Sicht haben Kinder im Grundschulalter in der Zeit der Corona-Pandemie?*

Kinder haben sich in meinen Augen sehr rücksichtsvoll und solidarisch verhalten. Neben elementaren Unterrichtsinhalten einer Grundschule wurde ihnen viel zugemutet. Homeschooling, Wechselunterricht, Quarantäne. Diese Dinge verlangten ein hohes Maß an Flexibilität, Kreativität, Selbstständigkeit und Eigenmotivation. Leider muss ich feststellen, dass die Schere während der Pandemie immer weiter auseinander gegangen ist, gerade für Kinder, die auf sich alleine gestellt waren, weil Eltern zum Beispiel - arbeiten mussten. Den größten Leidensdruck gab es im sozialen Bereich, Klassenkameraden\*innen fehlten, man konnte nicht mit Freunden\*innen spielen oder an Freizeitaktivitäten teilnehmen. Dies hat den Kindern sehr gefehlt. Man merkt es auch jetzt noch, im Unterricht, in Gesprächen.

*Wenn Sie drei Wünsche für Ihre Grundschule frei hätten, welche wären diese?*

Nur drei ;-)? Als erstes wünsche ich mir, dass alle gesund bleiben und wieder Normalität im Schulalltag einkehrt. Zum Zweiten wünsche ich mir, dass alle Schüler\*innen (auch zukünftige) bei uns eine schöne, entspannte und nachhaltige Schulzeit genießen können. Ich bin dankbar an dieser Schule arbeiten zu dürfen, weil es hier tolle Kinder, verständnisvolle, offene Eltern und engagierte Kolleginnen und Mitarbeiter\*innen gibt. Mein dritter Wunsch ist deshalb, dass dies auch zukünftig so bleiben wird.

*Welchen Stellenwert hat der Religionsunterricht für Sie? Was kann dieser Unterricht im Fächerkanon leisten?*

Religionsunterricht ist in der Grundschule sehr wichtig. Leider konnte über einen langen Zeitraum kein regulärer Religionsunterricht stattfinden. Er vermittelt insbesondere Werte und Normen, Solidarität und Gemeinschaft. Darin sollten auch zukünftig die Schwerpunkte liegen. Religion findet sich in fast allen Bereichen des Schulalltages wieder. Sei es bei Pausenstreitigkeiten, im Deutschunterricht oder kulturellen Themen im Sachunterricht. Hier kommen Menschen verschiedenster Herkunft zusammen, lernen und spielen, leben miteinander. Ganz entscheidend sollten Toleranz und Akzeptanz eines jeden sein. Meinungsfreiheit, Demokratie und Solidargemeinschaft. Darauf lege ich besonderen Wert.



## Termine, Einladungen, Veranstaltungen...

### Jugendkreise

Jugendtreff:  
ab 14 Jahre, jeden Dienstag ab 18.30 Uhr

Teenkreis:  
von 12 -14 Jahre, jeden Mittwoch  
von 18.30 bis 20.00 Uhr

im Gemeindehaus in Flammersfeld, Raiffeisen-  
straße 48. Kommt vorbei, schaut herein, es  
lohnt sich ganz bestimmt!  
Auf Euer kommen freut sich das Jugendteam

### Bücherei

Liebe große und kleine Leseratten!

Das Angebot der Bücherei ist sehr vielfältig: es  
gibt Kinder- und Jugendbücher für klein und  
groß, aktuelle Romane, die neuesten Krimis  
und Sachbücher.

Öffnungszeiten:  
Sonntag: 11 Uhr – 12 Uhr  
Mittwoch: 15 Uhr – 17 Uhr  
Ausleihdauer: 4 Wochen

### Verleih von Rollstuhl und Rollator

In unserem Gemeindehaus stehen gebrauchsfertige Rollstühle und mehrere Rollatoren. Immer wieder nutzen Gemeindeglieder die Möglichkeit, einen Rollstuhl oder Rollator kurzfristig und unentgeltlich auszuleihen. Fragen Sie einfach im Gemeindebüro nach. Wir helfen gern weiter!

**Telefon 02685/242**  
**dienstags, donnerstags und freitags**  
**von 8.30 bis 11.30 Uhr**

### Kleiderstube und Kids Kleiderladen

Die Kleiderstube und Kids-Kleiderladen haben reichlich Nachschub an guter gebrauchter Kleidung erhalten, die auf einen neuen Abnehmer wartet. Kommen Sie und suchen Sie für sich das passende Kleidungsstück aus.

**Öffnungszeiten Kleiderstube:**  
**dienstags 10.00 – 11.30 Uhr**  
**freitags 14.00 – 16.30 Uhr**

**Öffnungszeiten Kids Kleiderladen:**  
**mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr**

Gegen einen Spendenbeitrag von meist 50 Cent pro Kleidungsstück wird gespendete Kinderkleidung für Kinder bis ca. 13 Jahre angeboten. Kleiderspenden für Kinder sind ebenfalls willkommen.

**Der Zugang zur Kleiderstube und Kids Kleiderladen ist durch die Eingangstür im Untergeschoss des Ev. Gemeindehaus Flammersfeld, Raiffeisenstr. 48**

### Lektor:innen gesucht!

Gottesdienste leben von ihrer Lebendigkeit. Sprecherwechsel tragen bei Gottesdiensten dazu bei, dass diese abwechslungsreich werden. Unser Lektorinnen- und Lektoren-Team sucht noch Verstärkung: Gerne möchten wir neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen, welche die Lesungen der biblischen Texte oder Fürbitten bei Gottesdiensten und Andachten halten. Wenn Sie an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit Freude haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei unserer Gemeindegliedertätigen Gianna Kath unter Telefon 2685-242 oder bei Pfarrer Karsten Matthis unter 0176-56 89 72 58.



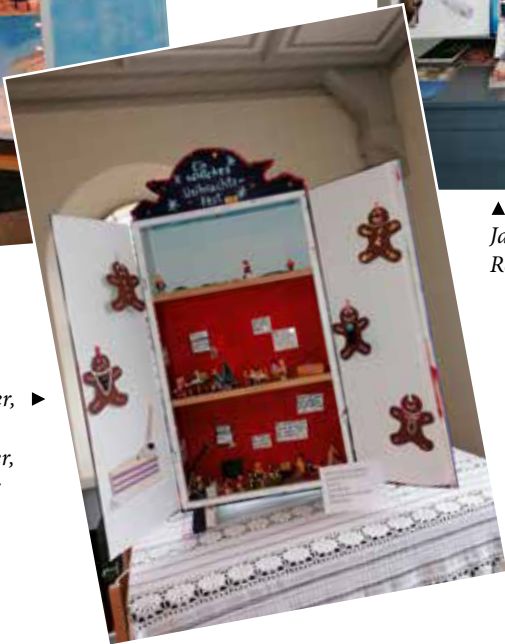
◀ Robin Schäfer,  
Isabel Schumann,  
Alisha Dietz



▲ Jasmin Müller,  
Rebekka Schüler



▼ Luisa Lachmuth



► Isabel Edinger,  
Nele Müller,  
Louisa Müller,  
Carla Müller

## Adventszeit im Kindergottesdienst

Die Adventszeit ist auch im Kindergottesdienst eine besondere Zeit. Unsere großen Kids haben für jeden Adventssonntag mit großer Kreativität und Hingabe ein Fenster gestaltet, welches eine Geschichte erzählt.

Das erste Adventsfenster stellten Jasmin Müller und Rebekka Schüler vor. Zum zweiten Advent präsentierten Robin Schäfer, Isabel Schumann und Alisha Dietz ihr Fenster. Isabel Edinger, Louisa Müller, Carla Müller und Nele Müller zeigten das dritte Adventsfenster mit ihrer Geschichte. Am vierten Advent stellte schließlich Louisa Lachmuth ihr weihnachtliches Fenster vor.

Vielen Dank für die schöne Gestaltung und die tollen Geschichten in der Vorweihnachtszeit.

Auch für das Weihnachtsanspiel im Kigo haben wir uns viele Gedanken gemacht. Diesmal war die Sorge groß, ob coronabedingt überhaupt eine Aufführung stattfinden konnte. Dieser großen Herausforderung stellte sich eine Mitarbeiterin des Kigo-Teams. Und heraus kam ein wunderbar lustiges und ausdrucksstarkes Mitmach-Krippenspiel, das Groß und Klein ein Teil vom Gottesdienst werden ließ. Vielen Dank an alle die dabei mitgewirkt haben, dass dieses schöne Anspiel stattfinden konnte.

Euer Kindergottesdienst Team





*Aufgrund der Corona-Pandemie stehen alle Termine unter dem Vorbehalt, dass sie nach den Vorgaben der behördlichen Anordnungen auch tatsächlich in unserer Kirchengemeinde umgesetzt werden können. Bitte beachten Sie aktuelle Informationen im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde oder auf den Internetseiten der Kirchengemeinde!*

## Gottesdienste

### Februar

06.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
13.02.	Septuagesimae	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
20.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
27.02.	Estomihi	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst

### März

06.03.	Invokavit (1. Sonntag vor der Passionszeit)	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
13.03.	Reminiszeren (2. Sonntag der Passionszeit)	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
20.03.	Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
27.03.	Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
31.03.	Passionsandacht in Schürdt,	18.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst

Aufgrund des Infektionsrisikos wird zurzeit kein Kirchenbus eingesetzt. Wenn Sie jedoch zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, dann melden Sie bitte beim Gemeindeamt, Tel. 02685/242.



## Laufende Veranstaltungen (wenn nach den Corona-Beschränkungen möglich)

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 – 12.00 Uhr	Bücherei
Dienstag	10.00 – 11.30 Uhr	Kleiderstube
	15.00 – 16.00 Uhr	Katechumenenunterricht
	16.30 – 17.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
	18.30 – 21.00 Uhr	Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr	Kids Kleiderladen
	14.30 Uhr	Frauenhilfe (jeden ersten Mittwoch im Monat)
	14.30 Uhr	Frauenhilfe und Seniorenkreis (jeden 3. Mittwoch im Monat)
	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
	18.30 – 20.00 Uhr	Teenkreis für Jugendliche von 12 - 14 Jahren
Freitag	14.00 – 16.30 Uhr	Kleiderstube

### Sie erreichen die Ev. Kirchengemeinde unter:

Pfarrer Karsten Matthis  
Gemeindebüro Gianna Kath

Tel. 017656897258  
Tel. 02685 242

Öffnungszeiten:

dienstags, donnerstags, freitags: 8.30 – 11.30 Uhr

Küster Uwe Ackermann während der Dienstzeiten  
Jugendleiter Udo Mandelkow

Tel. 0157 370 308 22  
Tel. 0178 2980 647

[www.ev-kirchengemeinde-flammersfeld.de](http://www.ev-kirchengemeinde-flammersfeld.de)

Kirchliche Sozialstation Altenkirchen  
Diak. Werk des Kirchenkreises AK, Stadthallenweg 16  
Beratungsstelle f. Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Telefonseelsorge Koblenz (kostenlos)

Tel. 02681 2055  
Tel. 02681 8008-20  
Tel. 02681 3961  
Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Flammersfeld Raiffeisenstraße 48, 57632 Flammersfeld  
Layout: Claudia Klein-Adorf | Druck: Gemeindebriefdruckerei